

Selbstbestimmung und Teilhabe für alle in Berufswahl und -bildung

Das STABIL-Projekt stellt sich vor

Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe in der Beruflichen Orientierung und Bildung von Menschen mit geistiger Behinderung – für dieses Ziel haben sich fünf Oldenburger Partner im Projekt STABIL (2018–2021) zusammengeschlossen. Mithilfe eines, aus verschiedenen Apps bestehenden, digitalen Systems werden junge Menschen mit geistiger Behinderung zur Selbstreflexion und zur Kommunikation über eigene berufsbezogene Eigenschaften, Stärken, Wünsche und bereits gesammelte Erfahrungen angeregt.

Digitale Berufsorientierung – genau richtig für Menschen mit geistiger Behinderung

Neben der Entwicklung eines reflektierten und realistischen Selbstbilds ermöglicht die intensive Selbstreflexion den jungen Menschen, eigene realistische berufsbezogene Wünsche zu entwickeln und auszudrücken.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die eigenständige Selbsteinschätzung der Schüler*innen, wobei die Handhabung der App den Fähigkeiten und Anforderungen der/des Anwenders*in entspricht. Um die selbstständige Bedienung zu gewährleisten, basieren die in STABIL entwickelten Apps auf Fotos und METACOM-Symbolen®, einfacher Sprache, einem klaren Layout und einer eindeutigen Nutzerführung. Zudem kann eine Sprachausgabe aktiviert werden.

Nachdenken und Sprechen über konkrete berufliche Tätigkeiten: Die App STABIL Berufe

Das Institut für ökonomische Bildung ist verantwortlich für die Konzeption und Erprobung der App *STABIL Berufe*. Hier geht es um die Reflexion konkreter beruflicher Tätigkeiten aus diversen Berufen (in der aktuellen Testversion Gartenbau, Einzelhandel, Holztechnik und Hauswirtschaft). Die Abfrage ist zur Vor- und Nachbereitung von Praxiserfahrungen im Unterricht konzipiert. Vor einem Praktikum hilft die App dabei, einen interessanten Beruf auszuwählen. Im Nachhinein werden die Praktikumserfahrungen mithilfe der Fragen „Was hast du im Praktikum gemacht?“, „Wie hat dir das gefallen?“ und „Wie hat das geklappt?“ reflektiert.

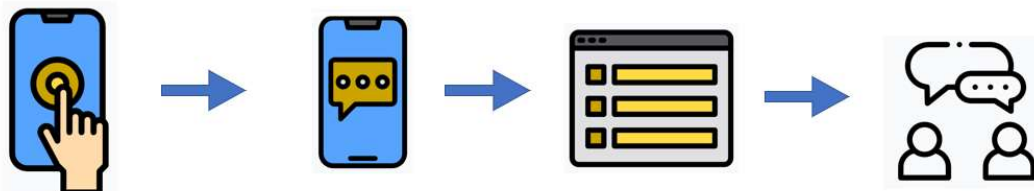


Abbildung 1: Die Darstellung der Abfrage; links mit zwei Fragen, rechts vereinfacht mit einer Frage

Wie funktioniert es?

Der/dem Anwender*in werden verschiedene grundlegende Tätigkeiten aus den Berufen angezeigt, wobei sie/er sich selbst einschätzt. Anschließend gibt die Lehrkraft eine Fremdeinschätzung ab. In einem Freitextfeld können zusätzliche Hinweise gegeben werden. Die Ergebnisse aus Selbst- und Fremdeinschätzung werden übersichtlich in einer Gesamtübersicht und Detailansicht dargestellt. Wichtig ist das gemeinsame Auswertungsgespräch über die bereits gesammelten Erfahrungen, Stärken, Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten der/des Schülers*in. Im Dialog werden weitere Schritte der Berufsorientierung geplant und Ziele vereinbart.

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1. Selbsteinschätzung
Anwender*in
bearbeitet die Abfrage | 2. Fremdeinschätzung
Lehrkraft bearbeitet
die Abfrage | 3. Ergebnis
App stellt Ergebnisse
dar (Übersicht und
Detailergebnisse) | 4. Auswertungsgespräch
Abgleich von Selbst-
und Fremdeinschätzung,
Planung der weiteren
Berufsorientierung |
|---|--|--|---|



Symbole: © Freepik/flaticon.com

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen?

Janina Henschel (Henschel@ioeb.de) freut sich über Ihre E-Mail.

Projektpartner



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung